

14.3 Mikrocomputer

Alle Computer, die zur Befehlsbearbeitung einen Mikroprozessor (Seite 523) verwenden, werden allgemein als Mikrocomputer bezeichnet. Mikrocomputer werden in verschiedenen Bereichen (Bild 1) eingesetzt.



Bild 1: Einsatzbereiche von Mikrocomputern (Beispiele)

Mikrocomputer im Embedded-Bereich

Im Embedded-Bereich (Bild 1) werden Mikrocomputer in z.B. Maschinensteuerungen oder Elektrohaushaltsgeräten integriert. Mikrocomputersysteme, die ein fester Bestandteil von z.B. Geräten, Maschinen oder Anlagen sind, werden auch als Embedded Systems bezeichnet.

In Bereichen der Consumer Electronic (CE) oder der Automatisierungstechnik sind die Bestandteile eines Mikrocomputers (Bild 2, Seite 519) meist in einem integrierten Schaltkreis enthalten. Dieser Single Chip Mikrocomputer ist klein und hat einen geringen Energieverbrauch. Er wird als Mikrocontroller (Bild 2) bezeichnet.

Mikrocomputer im PC-Bereich

Seit der Einführung des PC sind bei der Herstellung viele kleine ICs² zu immer größeren ICs zusammengefasst worden. Der Verbund dieser ICs wird als Chipsatz bezeichnet. Chipsätze werden von verschiedenen Herstellern angeboten und sind auf bestimmte Mikroprozessoren abgestimmt. Zwei wichtige ICs aus dem Chipsatz (Bild 3) für eine CPU von INTEL® sind die North- und die Southbridge. Sie ermöglichen den Datenaustausch der CPU mit den anderen Komponenten des Computers. Die Anbindung der CPU an die Northbridge erfolgt über den Front-Side-Bus (FSB, Bild 3).



- Northbridge (engl.), IC zur Anpassung des FSB an z.B. Speicher und Grafikkarte. Wird im Blockschaltplan für den Chipsatz (Bild 3) oben ("im Norden") dargestellt.
- Southbridge (engl.), IC, der verschiedene Schnittstellen z. B. für Maus, Tastatur oder Festplatte enthält.

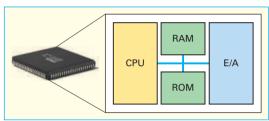


Bild 2: Mikrocontroller



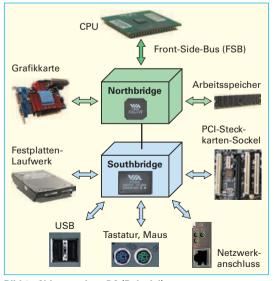


Bild 3: Chipsatz eines PC (Beispiel)

on embedded (engl.) = eingebettet

² IC, Abk. für: Integrated Circuit (engl.) = Integrierte Schaltung